© Gerhard Maurer

Pfarrzentrum Glanhofen

Kirchplatz
9560 Feldkirchen in Kärnten, Österreich

ARCHITEKTUR
bauraum architekten

BAUHERRSCHAFT
Diözese Gurk-Klagenfurt

TRAGWERKSPLANUNG
Martin Mitterdorfer
DI Miklautz ZT-GesmbH

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSDATUM
27. Januar 2017

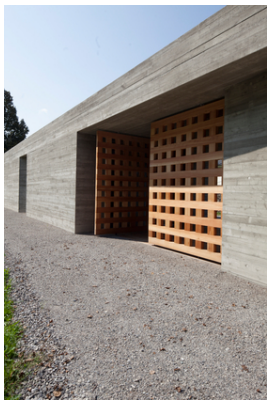
St. Nikolai bei Feldkirchen und Glanhofen, zwei Pfarren wenige Kilometer voneinander entfernt, mit je einem Pfarrhaus in einem Zuschnitt für einen ansässigen Pfarrer. Inzwischen werden beide Pfarren von einem Priester, der aus Ossiach kommt betreut. Glanhofen und St. Nikolai nahe der Stadt Feldkirchen teilen die Erfahrung vieler ländlicher Orte und leiden an einer Ausdünnung der Infrastruktur. Noch gibt es ein Gasthaus und die Kirchen mit den Friedhöfen sind Bauwerke, wo die Geschichte lesbar wird. Orte und Räume die sich als offene Räume, als Begegnungsräume, als Räume für rituelle Lebensvollzüge, als spirituelle Orte und als Orte zum Beten bewährt haben. Um diesen Anspruch aufrecht zu erhalten, braucht es auch heute Räume, in denen Menschen Position für eine Form der Lebensbewältigung und Alltagsgestaltung beziehen, wo sie miteinander reden, feiern und arbeiten. Auch wenn dies oft nur mehr von einer kleinen Gruppe von Leuten gelebt und getragen wird, will sie dennoch gegen den Trend einer immer hektischer agierenden Lebenswelt inmitten einer pluralistischen und multikulturellen Gesellschaft als Einladung verstanden werden.

Die Voraussetzungen dafür waren in diesen Pfarren suboptimal: zwei Häuser zu viel und eines zu wenig. Also wurden die beiden Pfarrhäuser verkauft um ein Startkapital für das neue „Pastoralhaus“ zu haben. Der Grund direkt neben der Kirche von Glanhofen war geteilt und wurde erst durch einen Tausch mit der Gemeinde baufähig.

Die Architekten für dieses Projekt wurden in einem Wettbewerb ermittelt, mit einem Projekt, das sich auffällig durch seine Gestaltung ganz unauffällig neben die Kirche setzt und ihre Ansicht, wenn man auf den Ort zufährt, nicht verstellt.

Kein gewöhnliches Haus, sondern eines mit Unterscheidungsmerkmalen, die Diskussionspotential beinhalten und die Auseinandersetzung mit der Architektur evozieren werden. Ein einfaches Haus, das schützen und bergen will, sich gegen die Straße abschirmt und dann wieder großzügig öffnet um der Anforderung Einladung und Angebot für die Menschen am Ort zu sein, gerecht zu werden. (Text: Fritz Breitfuss)

© Gerhard Maurer



© Gerhard Maurer

© Gerhard Maurer

Pfarrzentrum Glanhofen

DATENBLATT

Architektur: bauraum architekten (Helmut Dominikus, Ralf Mikula)
Mitarbeit Architektur: Todorka Iliova-Fritz, Branko Ogorevc, Dominik Fasching; ÖBA: Hans Leitner
Bauherrschaft: Diözese Gurk-Klagenfurt
Tragwerksplanung: Martin Mitterdorfer, DI Miklautz ZT-GesmbH
Mitarbeit Tragwerksplanung: Tadeja Mischkulnig
Fotografie: Gerhard Maurer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sakralbauten

Ausführung: 2015 - 2016

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Kohle/Koks/Stromwiderstandsheizung
Materialwahl: Stahlbeton

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Stadtbaumeister Josef Willroider, Villach
Tischlerei Felix Oberascher, Straßburg
Tischlerei Rudolf Konec, Feldkirchen
Frejo Wohndesign, Feldkirchen
Dachdeckerei Rudolf Kandussi, St. Veit
HLS-Installationen Rauter, Feldkirchen
Elektro Alfred Röttel, Feldkirchen

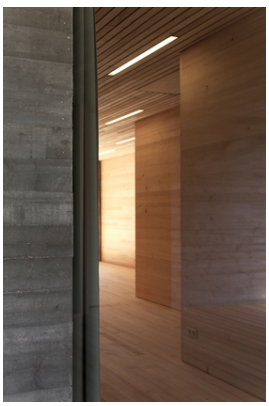
PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

Kärntner Landesbaupreis 2016, Anerkennung
ZV-Bauherrenpreis 2016, Nominierung

WEITERE TEXTE



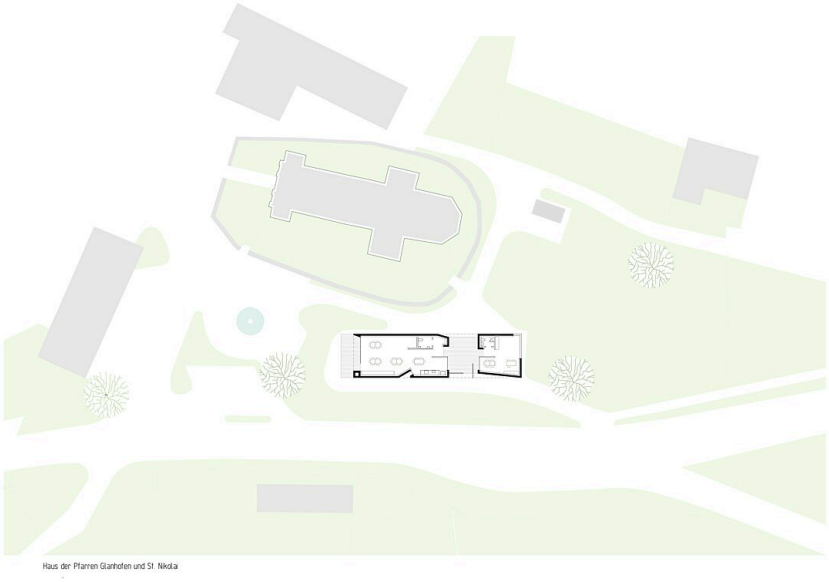
© Dominik Fasching

© Gerhard Maurer

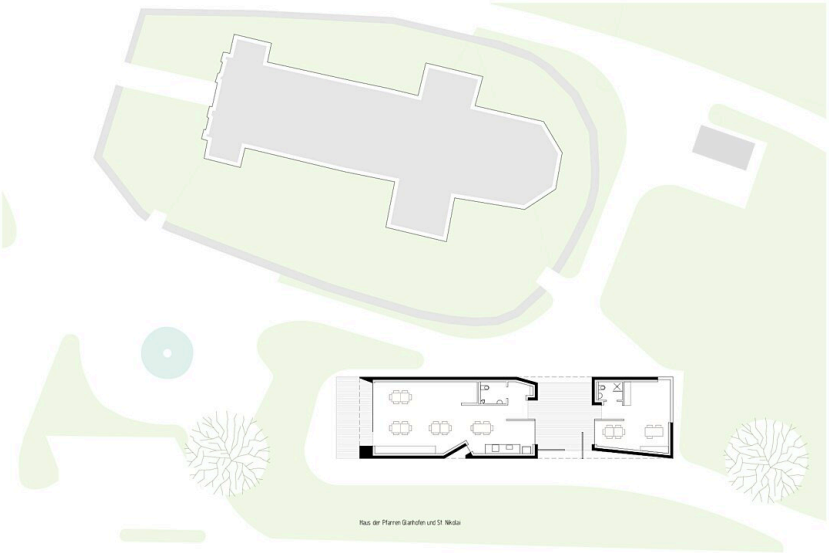
Pfarrzentrum Glanhofen

Projekterläuterung Kärntner Landesbaupreis 2016, newroom, 02.12.2016

Pfarrzentrum Glanhofen



Lageplan



Grundriss